

WÜRDE als Fluidum im Leben verorten – Impulse zur eigenen WÜRDE

Kunst & Kulturprojekt der

WÜRDE *Impulse*

Einladung zu folgender inhaltlichen Idee:

WÜRDE zu erfahren kann als ein grundsätzliches Bedürfnis jedes Menschen angesehen werden. Diesem grundsätzlichen Wert menschlichen Zusammenlebens liegen unterschiedliche Konzeptionen (zwei Beispiele dazu in kursiv) zugrunde und bilden das Fundament für dieses Projekts:

Die WÜRDE des Menschen stellt einen Gestaltungsauftrag und ein Wesensmerkmal dar und zeigt sich in Vernunft und Freiheit, am aufrechten Gang... (Das Original von Thomas von Aquin ergänzte: ...an der Gottesebenbildlichkeit und Sonderstellung des Menschen in der Natur wie auch an der Erlösungstat Christi).

*„In der Menschenwelt hat alles einen Preis oder eine WÜRDE“
(Immanuel Kant)*

Das Bekenntnis zur Menschenwürde fußt auf unterschiedlichen kulturellen, religiösen und historischen Traditionen, und fungiert dadurch auch als ein universell achtungswürdiger Wert zur Legitimation politischer Herrschaft. Dieser Wert ermöglicht, durch seine auf den einzelnen Menschen ausgerichtete Auslegung, jedem seine individuelle Ausprägung. Dogmatik, Interessensabwägungen und Spaltungstendenzen schließt WÜRDE aus. Einzelne Facetten dazu werden im Prozess eigener Bewusstwerdung und Lebensalltag in Beziehung und der Bildung co-kreativ gestaltet.

Was ist das Ziel dieses künstlerischen Projekts?

Das Ziel dieses Kunstprojekts ist es, die Besucher zu inspirieren und zu ermutigen einzelne Facetten von WÜRDE neu bzw. anders zu erfahren. So kann ein anderes Miteinander in Beziehungen entstehen, sobald der feine Hauch menschlicher WÜRDE bewusst wahrnehmbar wird. So ist es unsere Absicht...:

- ... mit verschiedenen Künstlern die Ebene geistigen Erfassens von WÜRDE leibhaftig werden zu lassen.

- ... eine Begeisterung für die Gestaltung des Lebens mit WÜRDE wieder zu beleben.
- ... verschiedene Aspekte zu WÜRDE künstlerisch aufzugreifen (siehe beigefügtes vertiefendes Konzept im Anhang) und sinnliche Facetten menschlichen Seins anzusprechen.
- WÜRDE einen (ersten) Geschmack zu geben.

Die beteiligten Künstler vermitteln WÜRDE ganzheitlich. Sei es über den ästhetischen Kanal der Augen; indem sie die Feinsinnigkeit des Geistes berühren und/oder eine Melodie von Musik und Wortklang zum Schwingen bringen. Durch diese Kreativität wird ein Boden für eine Auseinandersetzung bereitet und auch die Schwingungen der Besucher im Raum aufgegriffen. Durch diese Berührungspunkte wird das Wort WÜRDE klangvoll, in seiner Bedeutung greifbarer, in seinen Schwingungen fühlbarer, zu einem im Alltag wieder anders belebt und neu verstandenen und gelebten Wert.

Es besteht die Chance die Erfahrung zu vertiefen:

Nach diesem Event auf verschiedenen Bühnen im deutschsprachigen Raum (z.B. Bern, Zürich, Berlin, Düsseldorf) veranstalten wir mit weiteren Interessierten zum Dreiklang WÜRDE.MACHT. SINN. vertiefende Labore zur Selbstwirksamkeit (Vortragsimpulse, Tages- oder mehrtägige Treffen).

Ein damit verbundenes methodenoffenes Vorgehen wird die Saat der Erfahrung künstlerischen Ausdrucks weiter pflegen, und das Wort WÜRDE kann zu einer neuen Präsenz in Beziehungen werden.

Dieses Projekt widmet sein Engagement der Vision zur Gestaltung eines würdevolleren eigenen und gesellschaftlichen Lebens.

Vorgehen

Die am Projekt „WÜRDE als Fluidum im Leben verorten“ beteiligten Künstler verweben vor allem das gesprochene Wort mit Live-musik, einzelnen künstlerischen Elementen, Performances und schauspielerischen Einlagen. Der feine Hauch von WÜRDE wird also durch kreativ-künstlerische Impulse getragen und lässt diese erfahrbar werden.

Ich möchte Euch bei diesem Projekt... (frühestens Termin: 2 HJ 2023)

- ... als Mitgestalter/-in in folgender Art und Weise aktiv zur Seite stehen (*z.B.)

- ... finanziell unterstützen.
 ... weiter begleiten und auf dem Laufenden bleiben.
 ... kreative Ideen und Impulse für eine Beteiligung beisteuern.
 ... Ideen zu Veranstaltungsort(en) nennen.
 ... besser kennenlernen und bitte um einen Rückruf (meine Nummer)

- ... noch über Folgendes informieren.

**Magst Du in irgendeiner Form an diesem Projekt teilnehmen?
Wir freuen uns auf einen näheren Austausch.**

*** Was genau kann unter künstlerischem Beitrag fallen? (Eine mögliche erste Auswahl)**

- a. Textpassagen (un)bekannter Autoren zusammenfügen und diese mit Musik verbinden;
- b. Alle Zitate der Autoren aus den bisherigen Magazinen „WÜRDE für mich...“ als Potpourri und untermalte Leinwandproduktion zusammenstellen;
- c. Interviews von „der Straße“ zu WÜRDE sammeln – als Videoperformance einspielen;
- d. Zitate über Little-Technik (das Gegenteil zur Aussage erarbeiten) - dadurch das „Würde-lose“ darstellen, z.B.: „WÜRDE ist das Fluidum in Beziehungen“ – „Nicht-WÜRDE wird zur Starrheit in mir selbst“;
- e. Ein Zeitpfeil zur WÜRDE-Genealogie;
- f. Eine Fotoserie zu WÜRDE;
- g. Zeithistorische Ereignisse auf WÜRDE hin beleuchten und mit Musik untermalen;
- h. Szenen in der Polarität von WÜRDE schauspielerisch darstellen;
- i. Lichtinstallationen zu WÜRDE;
- j. Partizipationsideen für Besucher (Knetgummi, Sprüche: „was fällt Dir zu WÜRDE ein?“)

Projektteam: Michael Beilmann | Claudia Domke | Ilia Frey |

Stand: 15.02.2023 kontakt@wuerde-impulse.de 015112136527

Ergänzender Anhang zur weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema für mögliche Inhalte des Projekts

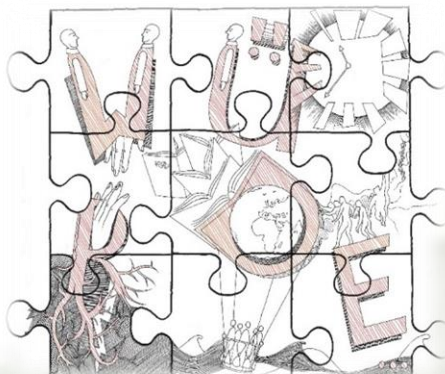
Komplex 1: Prozess zur eigenen WÜRDE

Der Prozess zur Bewusstwerdung und gelebter eigener WÜRDE gestaltet sich in Beziehung und kann auch als Bildungsauftrag verstanden werden.



Komplex 2: Der WÜRDE.MACHT.SINN.-Schlüssel

Weiterhin sind mögliche Aspekte von WÜRDE dabei strukturell als interner Kulturprozess in Organisationen und Unternehmen über einen WÜRDE.MACHT.SINN.-Schlüssel auszubilden (z.B. Puzzlestück 2: Was bedeutet „Aufrecht stehen“ oder Puzzlestück 8: „Alle in einem Boot“ unter dem Gesichtspunkt WÜRDE verstanden),



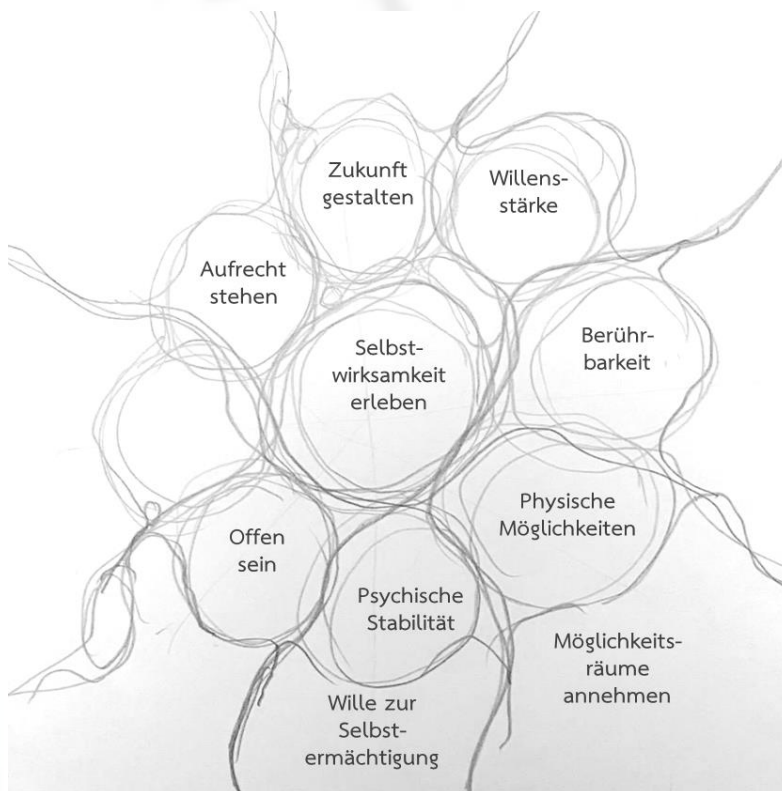
um eine neue Beziehungskultur zu etablieren.

Die oft unbewusste Verwendung des Begriffs WÜRDE in Grundgesetzen, Verfassungen, Chartern und öffentlichen Belobigungen helfen wenig bis nichts:

- wenn einzelne Menschen (egal in welcher Rolle) WÜRDE ohne Bewusstsein darüber verwenden,

- wenn das Wort selbst unter Ehrfurcht oder vermeintlicher Selbstverständlichkeit im Nebel unklar bleibt, oder
- wenn die digitale Ökonomie, verbunden mit gesellschaftlichen Spaltungen, einer Mitmenschlichkeit und somit auch enkeltauglichem Lebenskontext den Rang abläuft.

Komplex 3: Voraussetzungen sich der eigenen WÜRDE leichter bewusst werden zu können



In der Grafik ausgeführten Begriffe stellen eine Voraussetzung für eine eigene Selbstreflexion dar.

Eine Beschäftigung damit greift auch die innerliche Vereinsamung und Orientierungslosigkeit in einer komplexen Welt auf.

Denn mehr und mehr zeigen mediale und demographische Untersuchungen und Auswirkungen entsprechende Tendenzen, die durch die Bewusstwerdung eigener WÜRDE leichter zu bewältigen sein können.

Stand 14.02.2023